

nur am Fusse von Lindenbäumen findet, trifft nach meinen Beobachtungen nicht zu. Ich sah das Tier mindestens ebenso oft am Fusse von Pappeln und auch von eisernen und hölzernen Pfosten von Einfriedigungen, fast immer aber nur dann, wenn diese, wie auch die Linden, am Rande von Wegen, Exerzierplätzen pp. standen, wo ein spärlicher Graswuchs vorhanden war. H. Bickhardt.

O. Meissner. Wie finden sich die Geschlechter bei den Insekten zusammen? — Entomologisches Jahrbuch 1908.

Nachdem Verfasser in der Einleitung seiner interessanten Arbeit kurz die bei den Insekten auch vorkommende Partheusgenesis und die viel seltenere Paedogenesis*) behandelt hat, kommt er auf das eigentliche Geschlechtsleben der Insekten zu sprechen.

Bei dem Zustandekommen der Insektenehe wird ein Sichfinden der Geschlechter durch den Geruchsinn, den Gesichtssinn und den Gehörsinn unterschieden.

In den bei weitem meisten Fällen sucht das ♂ mittelst des Geruchsinnns das ♀ auf. Die Riechorgane sind die Fühler. Sie sind dementsprechend fast überall bei den ♂♂ stärker ausgebildet und wie es scheint auch bedeutend empfindlicher als bei den ♀♀. Dazu kommt noch, dass bei sehr vielen Insekten die Männchen kleiner und leichter und deshalb zum Fliegen viel befähigter sind, als die grösseren, oft schwerfälligen, manchmal fast ungeflügelten Weibchen. Wenn es auch bezweifelt werden muss, dass manche ♂♂ den Geruch des ♀ in kilometerweiter Entfernung, wie Verfasser sagt, wahrnehmen können, so muss doch zugegeben werden, dass sie manchmal recht erhebliche Strecken zurücklegen, um ein an geeigneter Stelle ausgesetztes ♀ zu erreichen.

Auch der Gesichtssinn spielt nach Meissner bei einigen Insekten den Vermittler der Eheschliessung. Naturgemäss wird es sich hier nur um Tagtiere handeln können, also vorzugsweise um Tagfalter, Libellen, Hymenopteren usw. Von den Nachttieren sind hier die Leuchtkäfer als einzige Ausnahme zu erwähnen. Ob übrigens das ♀ durch das ♂ durch den Gesichtssinn allein erkannt wird, muss bezweifelt werden, da ♂ und ♀ der meisten Arten in der Färbung und Gestalt fast übereinstimmen. Auch hier wird der Geruchsinn, wenn auch nur sekundär, erst eine Vereinigung der Geschlechter ermöglichen.

Eine ebenso untergeordnete Rolle spielt bei der Vereinigung der Insekten-Männchen und -Weibchen der Gehörsinn. Das Zirpen der Grillen und Heuschrecken, das Brummen vieler Hymenopteren und Dipteren beim Fliegen, die Lautäusserungen einiger Käfer und des Totenkopfs haben sicherlich, wenn überhaupt, nur als eine Hilfsaktion zur Herbeilockung des anderen Geschlechts zu gelten. Die eigentliche Vereinigung der Geschlechter wird immer erst nach der Einwirkung des Geruchsinnns erfolgen können.

Die Arbeit, von der nur das Wichtigste — und auch dies nur im Auszug — gebracht werden konnte, enthält noch zahlreiche biologische Beobachtungen und Notizen und wird, dem Wunsche des Verfassers entsprechend, dazu beitragen, das Verständnis der Insektenwelt zu beleben und zu fördern. H. Bickhardt.

Aus entomologischen Kreisen.

Der Konservator der Zoologischen Sammlungen des bayrischen Staates, Privatdozent Dr. Franz Doflein, wurde ohne Aenderung seiner Stellung an dieser Sammlung zum ausserordentlichen Professor an der philosophischen Fakultät der Universität München mit der Lehraufgabe für Systematik und Biologie der Tiere betraut.

Am 22. Sept. 07 starb in Evreux (Frankreich, Dep. Eure) der bekannte Coleopterologe Dr. M. Régimbart. Derselbe galt als Autorität auf dem Gebiete des Gyrinidae

*) Mir ist ein Fall von Pädogenesis bekannt, wo im Darne eines Menschen sich Larven der Schmeissfliege, die durch den Aiter eingedrungen sein müssen, ausserordentlich vermehrt und dadurch bedenklichen Körperverfall verursacht haben. Ob die Erkrankung zum Tode geführt hat, ist mir nicht bekannt geworden. Eine Verwechslung mit Eingeweidewürmern oder dergl. ist ausgeschlossen. H. Bickhardt.

und Dytiscidae. Er war einer der hervorragendsten Mitglieder der „Société Entomologique de Belgique“ und der „Société Entomologique de France“. Der letzteren gehörte er seit 1875 an.

Am 6. Oktober wurde zu Brive (Frankreich, Dep. Corrèze) das Standbild von Latreille feierlichst enthüllt. (Seine Schriften „Précis des caractères génériques des insectes“ (1796) und „Genera Crustaceorum et Insectorum“ waren bahnbrechend.) P. Lesne, der Vorsitzende der Französischen Entomologischen Gesellschaft, hielt eine ergreifende Rede.

Dr. Max Hilfheimer, der bisherige Assistent bei Professor Goette am zoologischen Institut der Kaiser-Wilhelms-Universität in Strassburg, hat sich an der technischen Hochschule zu Stuttgart als Privatdozent für Zoologie, insbesondere systematische Zoologie und Vererbungslehre niedergelassen.

P. Sch.

Neuerschienene Kataloge.

A. Hermann, Librairie Scientifique à Paris, Rue de la Sorbonne 6. Reichhaltiger, 66 Seiten umfassender Katalog Nr. 90, über entomolog. Literatur. Enthält Angebote von 2300 Einzelwerken und Sonderabdrücken, darunter 105 entomol. Zeitschriften und 1238 coleopterologische Publicationen.

Heinr. Och, München, Lindwurmstr. 75, III. Preisliste über entomolog. Bedarfsartikel. Der Mangel einer Handlung mit entomolog. Utensilien war in München schon lange fühlbar, die süddeutschen Sammler werden es daher mit Freuden begrüßen, dass die obengenannte Firma sich nun auch mit dem Verkauf von Utensilien befasst.

Dr. A. Hensch, Entomologe in Krapina, Kroatien. Nettopreisliste über südeuropäische Käfer; enthält viele rarissima und neu beschriebene Arten.

Fr. Schneider, Entomol. Institut, Berlin NW., Zvinglistr. 7. Preisliste Nr. 9 und 10 über exotische Käfer. Zuverlässig determiniertes, sauberes Material mit genauen Vaterlandsangaben, mit Netto-Preisen. Die Liste Nr. 9 enthält eine Auswahl von Arten, die sich durch Grösse, Form und Farbenpracht auszeichnen; hiebei sind zweierlei Preise angesetzt: für tadellose und für leicht defekte Stücke. Liste Nr. 10 enthält ausschliesslich Buprestiden.

C. Ribbe, Radebeul bei Dresden. Lepidopterenliste XIX.

Redaktionsbriefkasten.

Für die jüngst eingesandten zahlreichen Originalartikel wird den Herren Mitarbeitern der verbindlichste Dank ausgesprochen.

Die Redaktion.

An die verehrten Herren Abonnenten!

In neuester Zeit ist es uns gelungen, eine Reihe weiterer hervorragender Colcopterologen als Mitarbeiter zu gewinnen und das Redaktionskomitee zu erweitern.

Die Buchdruckerei wird für eine schöne Ausstattung der Blätter Sorge tragen, so dass es uns nun ermöglicht ist, den nächsten Jahrgang der „Entomologischen Blätter“ in jeder Beziehung wesentlich zu **verbessern** und **Illustrationen** aufzunehmen. Weitere Neuerungen und den Abonnenten gewährte **Vergünstigungen** werden im **Januarheft** bekannt gemacht.

Wir bitten daher unsere verehrten Abonnenten uns auch im kommenden Jahre ihr werthes Wohlwollen angedeihen zu lassen und rufen allen zum bevorstehenden Jahreswechsel ein **Prosit Neujahr!** zu.

Die Redaktion und Verlag der „Entomol. Blätter“.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Blätter](#)

Jahr/Year: 1907

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Aus entomologischen Kreisen. + Neuerschienene Kataloge. 191-192](#)